

24. August 2026**Medienmitteilung****Urner Holz erleben: Der neue Spielplatz beim Nussbäumli Altdorf ist eingeweiht**

Am 21. August 2026 wurde der neue Holz-Erlebnis-Spielplatz beim Nussbäumli in Altdorf offiziell eröffnet. Die einzigartigen Kugelbahnen und Spielgeräte aus nachhaltigem Holz vom angrenzenden Bannwald bieten eine einmalige Attraktion für Kinder.

Das auf einer Waldlichtung im Bannwald Altdorf gelegene Nussbäumli bietet einen hervorragenden Blick über den Urner Talboden und ist ein vielbesuchtes Naherholungsziel. Weil der neben dem Restaurant gelegene Spielplatz in die Jahre gekommen war, beschloss die Junge Wirtschaftskammer Uri sich im Sinne eines sozialen Engagements einen neuen Spielplatz zu realisieren. Mit der Korporationsbürgergemeinde Altdorf als Grundeigentümerin und dem Holzkreislauf Uri wurden ideale Partner gefunden, um das über zweieinhalb Jahre entwickelte Vorhaben mit einheimischen Gewerbebetrieben und ihren Lernenden umzusetzen.

Natürlich Materialien aus dem Wald

Das Resultat ist ein Holz-Erlebnis-Spielplatz, der zum Spielen und Bewegen anregt. Die Kinder können auf Holzkugelbahnen, an Spielgeräten, Kletterbäumen und einer Riesenrutsche spielen. Eine Informationstafel erklärt die Bedeutung des Bannwalds als Schutz-, Lebens- und Erholungsraum. Die meisten Spielgeräte sind aus dauerhaftem Urner Holz von 120-jährigen Douglasien gefertigt, die nur etwa 80 Meter vom Spielplatz entfernt im Wald gewachsen sind.

Ein Gemeinschaftsprojekt für die nächste Generation

Bei der Eröffnung durfte Christian Gisler von der Jungen Wirtschaftskammer den zahlreich anwesenden Sponsoren, darunter die Dätwyler Stiftung und die Korporation Uri sowie Hess Galabau, ein herzliches Danke aussprechen. Bevor Céline Huber die erste Holzkugel ins Rollen brachte, ergänzte die Landesstatthalterin und Forstdirektorin: «Mit diesem Gemeinschaftsprojekt wurde im Sinne des Holzkreislaufs Uri ein attraktiver Spiel- und Begegnungsort geschaffen, der unsere Jugend zum Spielen und Lernen mit Holz animiert und den Kindern ein positives Walderlebnis vermittelt. Der Urner Wald braucht Pflege und Holznutzung, damit er sich verjüngt, stabil bleibt und auch die nächste Generation vor Naturgefahren schützt».

Holz-Erlebnis-Spielplatz Nussbäumli als Umsetzungsprojekt des Holzkreislaufs Uri

Im Kanton Uri wird aktuell nur rund die Hälfte des nachwachsenden Holzes im Wald genutzt. Die Wälder sind vorratsreich und weisen zumeist wenig Jungwuchs auf. Mit dem [Holzkreislauf Uri](#) soll die Holznutzung im Urner Wald erhöht und die Verwendung von Urner Holz insbesondere in langlebigen Produkten gesteigert werden. Dadurch bleibt der Urner Wald gesund und stabil. Er kann dank mehr Licht im Wald besser wachsen, mehr CO₂ aufnehmen und langfristig im Holz speichern. Damit leisten Wald und Holz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Der Holzkreislauf Uri wird gemeinsam vom Kanton und der Korporation Uri getragen und zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung werden verschiedene Projekte umgesetzt.



Landesstatthalterin Céline Huber mit den Verantwortlichen der Jungen Wirtschaftskammer Uri, der Korporationsbürgergemeinde Altdorf und des Holzkreislaufs Uri (Bild Beni Arnold).

Amt für Forst und Jagd

Rückfragen von Medienschaffenden:

Amtsvorsteher Roland Wüthrich, Roland.Wuethrich@ur.ch, +41 41 875 2314